

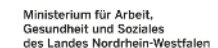
Herzlich Willkommen zur Veranstaltung



Lebensraum Stadt
Attraktiv für alle!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Das KSL.Münster

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Münster



Anke Schwarze
Ehem. Projektleiterin



Martina Steinke
Referentin für
juristische Fragen



Maher Seger
Referent für strukturelle
Beratung



Debora Stockmann
Projektleiterin



Tomik Leusbrock
Sachbearbeiter



Lisa Vössing
Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit



Oliver Schneider
Referent für strukturelle
Beratung

Wir sind Teil der KSL.NRW

- KSL.NRW
- KSL.Köln
- KSL.Detmold
- KSL.Düsseldorf
- KSL.Arnberg
- KSL.Münster**
- KSL-MSi-NRW
- Koordinierung



Das bewirken die KSL.NRW gemeinsam

Wir setzen uns für die **konsequente Umsetzung der UN-BRK in NRW** ein.

Wir vernetzen. Wir beraten. Wir referieren. Wir schulen.

Wir vermitteln Wissen. Wir entwickeln Lösungen. Wir sind Veranstalter.

Wir machen Inklusion sichtbar und schaffen Bewusstsein.

Unsere heutige Agenda

15:00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung und Einführung in das Thema der Fachveranstaltung	Oliver Schneider und Peter Neumann
15:20 Uhr	Beteiligung weiter denken: Der neue „Leitfaden Inklusive Beteiligung“ der Stadt Münster und der Weg dorthin	Marc Gottwald-Kobras, Stadt Münster
15:50 Uhr	10 Minuten Pause	
16:00 Uhr	Münsters Mitte Machen: Das Handlungskonzept „Barrierefreie Innenstadt Münster“	Simone Thiesing, Stadt Münster
16:30 Uhr	30 Minuten Pause mit Kaffee und Kuchen	
17:00 Uhr	Vreden – Tourismusort für Alle.	Karin Otto und Regine Kern, Biologische Station Zwillbrock
17:45 Uhr	Resümee	Oliver Schneider und Peter Neumann

Die Referent*innen der Veranstaltung



Prof. Dr. Peter Neumann

Fachberater für barrierefreies Planen und Gestalten; Geschäftsführer von NeumannConsult

Alter Steinweg 22, 48143 Münster

Tel: 0251/4828633

E-Mail: neumann@neumann-consult.com



Marc Gottwald-Kobras

Stabsstelle Strategische Stadtentwicklung, Wissenschaftsstadt; Stadtplanungsamt der Stadt Münster

Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Tel. 0251/492-6137

E-Mail: gottwald-kobras@stadt-muenster.de

Die Referent*innen der Veranstaltung



Simone Thiesing

Stabsstelle Strategische Stadtentwicklung, Wissenschaftsstadt; Stadtplanungsamt der Stadt Münster

Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Tel. 0251/492-6189; Fax 0251/492-7732

E-Mail: thiesing@stadt-muenster.de



Regine Kern

Referentin bei der Biologischen Station Zwillbrock e. V.

Zwillbrock 10, 48691 Vreden

Tel: 02564-98600

bildungswerk@bszwillbrock.de

Die Referent*innen der Veranstaltung



Karin Otto

Ehemalige Geschäftsführerin der Vreden Stadtmarketing GmbH
| 01.05.2024 Mitarbeiterin der Biologischen Station Zwillbrock

Kirchplatz 14, 48691 Vreden

Tel: 02564 – 98 99 199

E-Mail: info@stadtmarketing-vreden.de



Kontakt zu den Mitarbeitenden des KSL.Münster

Neubrückenstraße 12 – 14

48143 Münster

Tel: 02 51 98 29 16 40

E-Mail: so-geht-vielfalt@ksl-muenster.de

Beteiligung weiter denken: Der neue „Leitfaden Inklusiver Beteiligung“ der Stadt Münster und der Weg dorthin

Marc Gottwald-Kobras, Stabsstelle Strategische Stadtentwicklung, Wissenschaftsstadt;
Stadtplanungsamt der Stadt Münster



MünsterZukünfte
gemeinsam machen

Leitfaden **Inklusive Beteiligung** Münster

Marc Gottwald-Kobras
Stadt Münster, Stadtplanungsamt

Leitfaden Inklusive Beteiligung Münster

KSL Tagung am Donnerstag, 25. Januar 2024
Lebensraum Stadt – Attraktiv für Alle!



Hintergrund des Projekts

- Systematische Bürgerbeteiligung im Rahmen der **Münster**Zukünfte
 - *Was könnte besser laufen?*
 - *Wie können wir Qualitätsstandards entwickeln?*
 - *Wie stellen wir gute Beteiligung überall sicher?*
- Zukunftsprozess der Stadt Münster seit 2015 -> www.muensterzukunft.de
- Zunächst: Schlüsselpersonengespräche und Bürgerumfrage 2018, Erkenntnis:
 - *Viele Menschen werden von Bürgerbeteiligung nicht (gut) erreicht*
 - *Wir brauchen breitere Teilhabe, mehr Perspektiven und Vielfalt*



**BETEILIGUNG
WEITER DENKEN**

Die Leitorientierungen

Kommunikation,
Partizipation
und
Koproduktion
in Münster

Leitorien- tierungen

*für eine Gute
Öffentlichkeitsbeteiligung*

Die Stadt Münster ...

... sieht

sich in besonderer Weise **verpflichtet, Bevölkerungsgruppen**, die durch die gängigen Verfahren nicht gut erreicht werden, auf geeignete Weise **einzubeziehen** (zum Beispiel in Form aufsuchender Beteiligung). Ziel ist es, allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zu eröffnen, an einem Beteiligungsprozess teilzunehmen – unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe, Alter, Geschlecht, Bildungsgrad oder Herkunft (inklusive Ansatz). Soweit möglich werden auch die Perspektiven künftig Betroffener berücksichtigt.

Beschlossen durch
Verwaltungsvorstand und Rat
der Stadt (9. Februar 2022)

Die Leitorientierungen

Dabei ist wichtig:

Alle sollen **fair miteinander umgehen**.

Alle sollen **Respekt vor den anderen** haben.

Alle Menschen sollen mit-machen können.

Manche Menschen haben bisher nicht mit-geredet.

Die sollen in Zukunft auch mit-machen können.



Auch in
Leichter Sprache

Das Projekt

- Analogien zur *UN-Behindertenrechtskonvention*
- Was hindert Menschen mit Behinderung, Angebote der Öffentlichkeitsbeteiligung wahrzunehmen? Wo sind die Hürden?
- Das können sie uns nur selbst sagen!
- Expert*innen für Inklusion und Teilhabe
-> Beteiligungspilotinnen und -piloten



Das Vorgehen

- Ansprache und Motivation von Freiwilligen
- Auftaktworkshops -> Austausch, Briefing
- Kontakt halten, Rücklauf organisieren



Erste Erkenntnisse / Herausforderungen

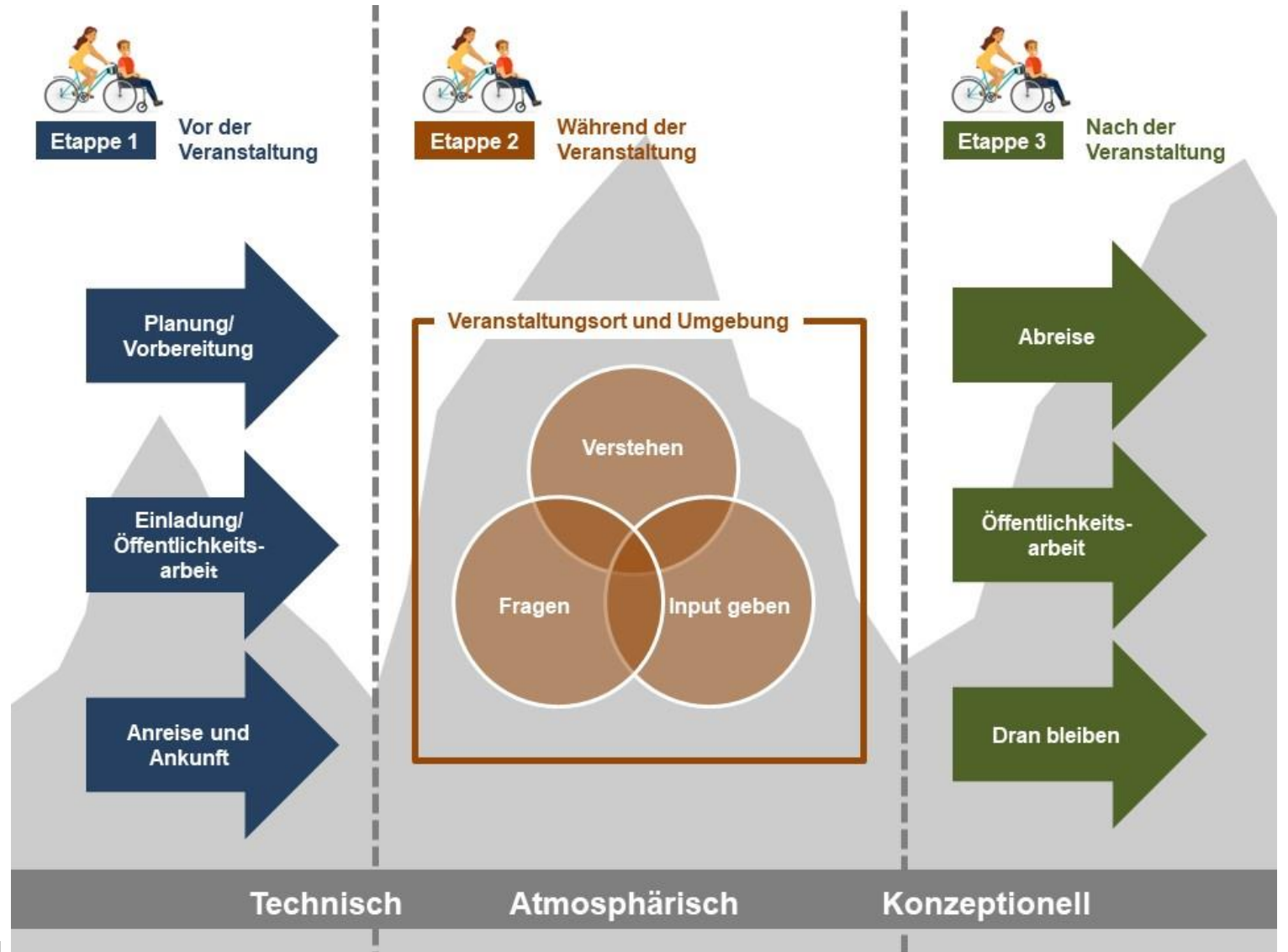
- Möglichkeit der Bürgerbeteiligung unbekannt
- Informationen erreichen sie nicht (Medien)
- Junge Menschen schwer zu erreichen
- Digitale Beteiligungsmöglichkeiten?
- „Sommerpause“ der Beteiligungsangebote
- > erneute Suche nach Beteiligungspilot*innen
- > intensivere Begleitung, Kontaktmöglichkeiten



Auswertung

- Die Eindrücke der Beteiligungspilot*innen wurden ausgewertet
- Beispiele anderer Arbeitshilfen herangezogen
- Schlussworkshop mit Beteiligungspilot*innen
- Die Vorschläge des Fachbüros mit Projektbeirat diskutiert und rückgekoppelt
- Einzelne Beteiligungspilot*innen haben an Schlussredaktion mitgewirkt
- Fazit: **-Beteiligung ist anstrengend** Trotz großem Einsatz bleiben blinde Flecken
-Beteiligungshürden und –kompetenzen sind individuell
Wirksam sind Kommunikation, Empathie und Flexibilität

Ergebnisse



Eindrücke

LIB durch Beteiligungspilot*innen an OB und Stadtbaurat übergeben



Video-Reel
vom
02.11.2023

Konferenz-
bereich
Restaurant
1648

Ausblick

- Wir haben bereits begonnen, unsere Auftragnehmer*innen und Kolleg*innen auf die „Verbindlichen Kriterien für Inklusive Beteiligung“ zu verpflichten
- Stadtforum „Klimastadt“ am 15.6.2023: Erster Einsatz von Beteiligungslots*innen
- An OB und Stadtbaurat übergeben; Beschluss durch Gremien in Kürze
 - > *30. Januar 2024 Verwaltungsvorstand, 6. März KIB, 24. April Rat ... ?*
- Die Kriterien treten damit für die gesamte Verwaltung in Kraft
- Wir werden die Umsetzung evaluieren ...
- ... und darauf die Weiterentwicklung des Leitfadens u.a. Maßnahmen stützen.

Ausblick

Das
Stadtforum
am 15. Juni
2023 wurde
inklusiv
gestaltet, hier
kamen auch
erstmals
Beteiligungs-
lots*innen
zum Einsatz

Stadtforum | Stadt Münster

https://www.stadt-muenster.de/klimastadt/stadtforum

MÜNSTER WIRD KLIMASTADT

Aufzeichnung des Abends auf dieser Seite zugänglich.

Klimawandel • Der Begriff „Klimawandel“ bezeichnet langfristige Temperatur- und...

Mission „Klimaneutrale und intelligente...

STADT MÜNSTER

Münster wird Klimastadt.

Wiebke Pankauke
Generaldirektion Forschung & Innovation der EU-Kommission

Weil es uns alle braucht: Stadtforum als Auftakt auf dem Weg zur

Vielen Dank!

MünsterZukünfte
gemeinsam machen

Wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit und das Interesse!

Kontakt:

Stadt Münster, Stadtplanungsamt

Stabsstelle Strategische Stadtentwicklung, Wissenschaftsstadt

Marc Gottwald-Kobras

Tel. 0251/492-6137

E-Mail: gottwald-kobras@stadt-muenster.de

Resümee: Erfolgsfaktoren

- Unterstützung und Vertrauen der Beauftragten für Menschen mit Behinderung
- Know-how und Unterstützung der lokalen Kommission von Menschen mit Behinderungen, auch im Projektbeirat
- Offenheit der Kolleginnen und Kollegen im Planungsbereich und auch unserer Amts- und Dezernatsleitung für das Thema
- Innovatives Projekt: es scheint gelungen zu sein, eine Aufbruchstimmung und Freude am Engagement zu schaffen
- Das schrittweise partizipative Vorgehen, Flexibilität auch der Auftragnehmerinnen

Münsters Mitte Machen: Das Handlungskonzept „Barrierefreie Innenstadt Münster“

Simone Thiesing, Stabsstelle Strategische Stadtentwicklung, Wissenschaftsstadt;
Stadtplanungsamt der Stadt Münster

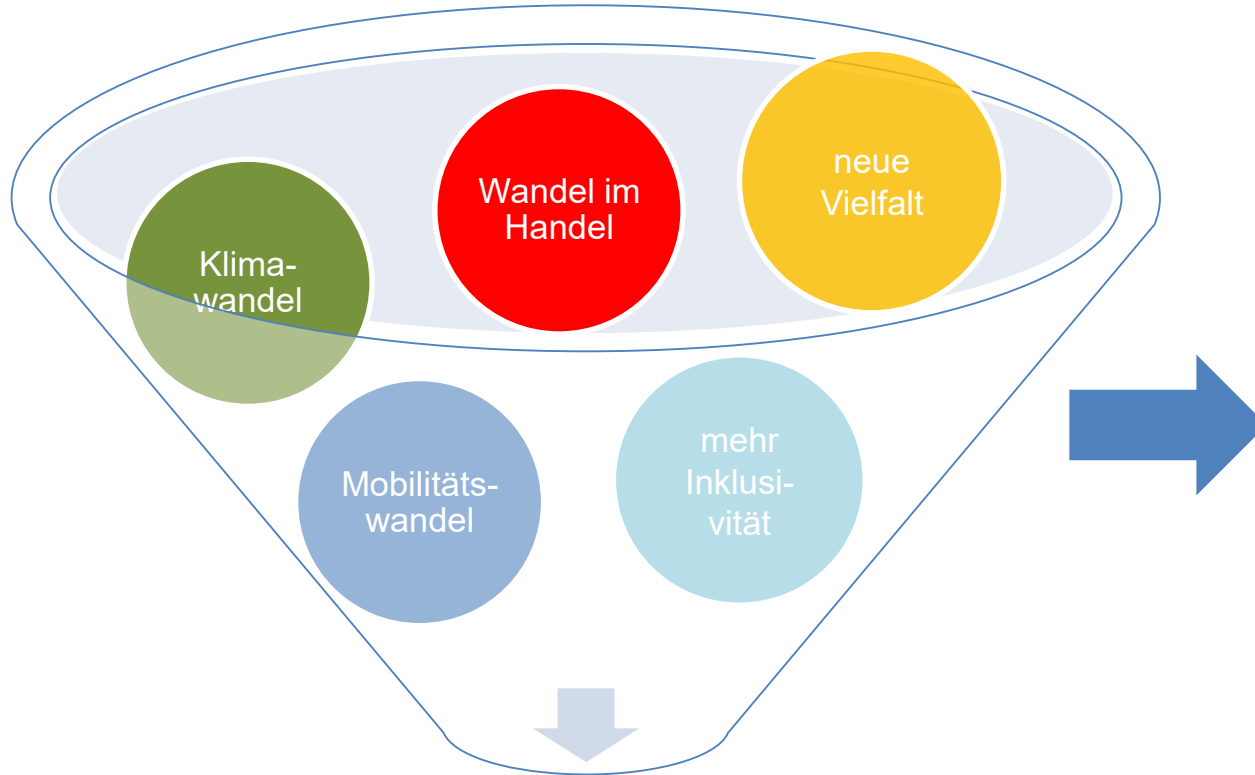




Stadt. Raum. *Leben.*
#muensters mitte machen

Münsters Mitte Machen: Das Handlungskonzept „Barrierefreie Innenstadt Münster“

Fachveranstaltung Lebensraum Stadt – Attraktiv für alle!, 25.01.2024



**Zukunftsprozess
Innenstadt**



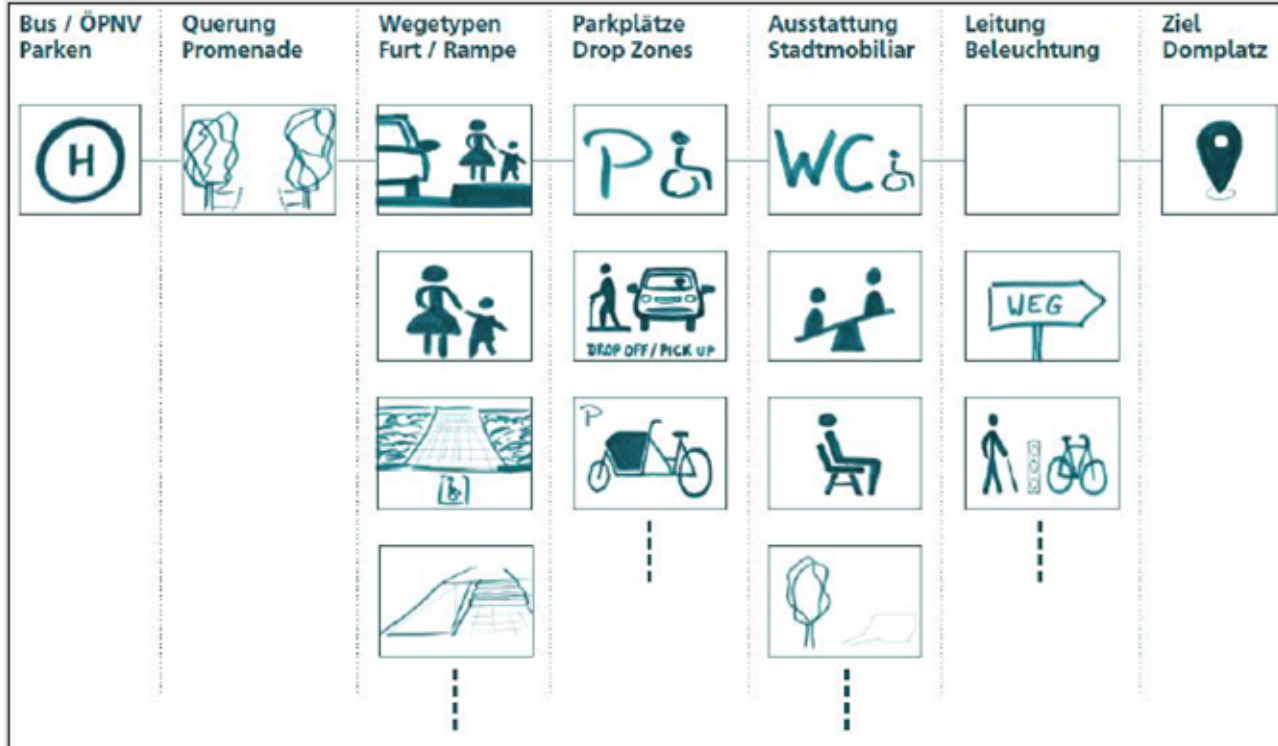
Stadt. Raum. *Leben.*
#muenstersmitte machen

Herausforderungen für die Innenstadt



- ein Zukunftskonzept für die Innenstadt wurde erstellt (INSEK Münster-Innenstadt, 2023)
- ein zentrales Handlungsfeld lautet „Alltagstauglich und inklusiv“
- dafür: Erarbeitung eines Handlungskonzeptes „Barrierefreie Innenstadt“ zusammen mit Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen
- ein Auftrag wurde an NeumannConsult vergeben

Die Raumelemente

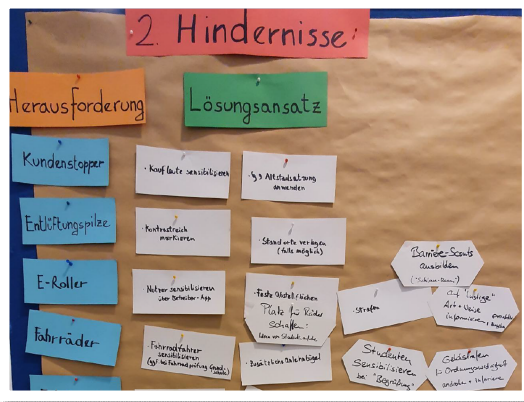


Das Handlungskonzept „Barrierefreie Innenstadt“



Folgende Arbeiten wurden gemacht:

- Begehungen und Analyse der Beispielroute durch die Expert/-innen vom Büro NeumannConsult
- zwei Begehungen mit Menschen mit verschiedenen Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen
- eine Begehung aus touristischer Sicht durch einen mobilitätseingeschränkten Tourismusexperten
- Fokusrunde mit Ergebnisdiskussion



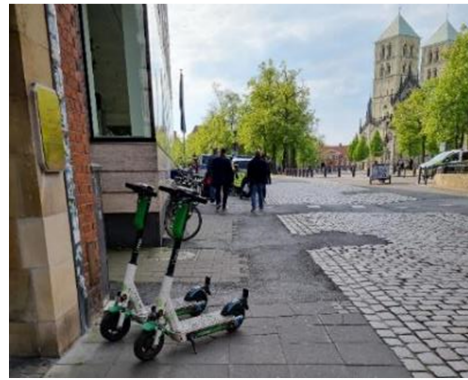
Das Handlungskonzept „Barrierefreie Innenstadt“



Maßnahmenvorschläge zum Raumelement Beschilderung

- Überarbeitung touristisches Leitsystem
- Überarbeitung der Stadtplanstandorte und -darstellung
- Ausbau und Verbesserung taktiler Leitelemente in Einklang mit Stadtgestaltung
- Zusammenführung und Ausbau digitaler Informationen für Menschen mit Behinderungen





Maßnahmenvorschläge für das Raumelement Stellplätze

- ein Lösungskonzept „Parken für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen“ erarbeiten
- Parkinfos und Parkleitsystem für Menschen mit Behinderungen qualifizieren
- Konzept für Kiss-and-Ride-Plätze erstellen
- Stellplatzprogramm und -konzept für Fahrräder erstellen
- E-Roller-Steuerung



Maßnahmenvorschläge für das Raumelement Nahverkehrsräume

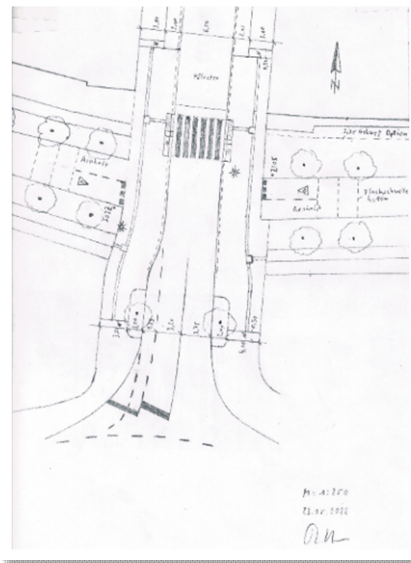
- weiterer Ausbau der Barrierefreiheit im Nahverkehr
- ganzheitliche barrierefreie Planung der ÖPNV-Haltestellen
- Erweiterung und Verbesserung weiterer Mobilitätsangebote





Maßnahmenvorschlag zum Raumelement Querung Promenade

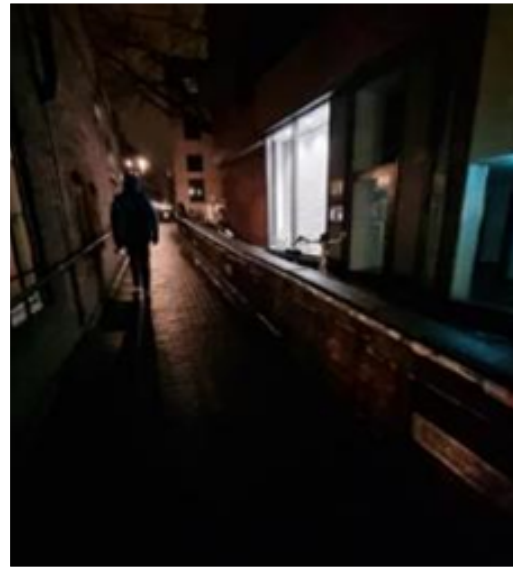
- bauliche Umgestaltung der Promenadenquerungen





Maßnahmenvorschlag zum Raumelement Höhenüberwindung

- Barrierefreie Umgestaltung des Geisbergwegs





Maßnahmenvorschläge zu den Raumelementen Stadtmobiliar und Rückzugsorte

- mehr barrierefreie Toiletten
- Programm „100 Bänke für die Innenstadt“
- Erarbeitung eines Konzeptes für Spiel-, Freizeit- und Bewegungsangebote
- barrierefreie „Klimaoasen“ und „Rückzugsorte“ in die Planungen für öffentliche Räume integrieren



Folgende Aktionsprogramme werden empfohlen:

- Sensibilisieren – Interagieren – Kontrollieren
- Informationen vernetzen & nutzbar machen
- in allen Planungen und Ausschreibungen der Stadt noch stärker auf Barrierefreiheit achten

Das Handlungskonzept „Barrierefreie Innenstadt“



Wie geht es weiter?

- Inhalte des Handlungskonzeptes sind in das Zukunftskonzept für die gesamte Innenstadt aufgenommen worden
- Das Zukunftskonzept Innenstadt ist vom Rat der Stadt Münster in 2023 beschlossen worden
- die Maßnahmen sind teils umgesetzt, teils in Planung, teils eine Langfristaufgabe





Stadt. Raum. *Leben.*
#muensters mitte machen

Informationen unter:

- Zukunftskonzept Innenstadt: www.muensters-mitte-machen.de
- Podcast Neumann Consult, Episode 19: Wie wird Münsters Innenstadt barrierefrei?, www.neumann-consult.com/podcast

Vreden – Tourismusort für Alle.

Regine Kern und Karin Otto





Vreden verbindet ALLE

Planung & Umsetzung

Vreden verbindet... Partner

- **Heimat- und Altertumsverein der Vredener Lande e.V.**
 - ✓ Vreden entdecken – Grundlage für Route/Routenführer
- **Förderverein Kulturlandschaft Vreden e.V.**
 - ✓ Das Fahrradevent NaturTour
- **Biologische Station Zwillbrock e.V.**
 - ✓ Kooperation wegbar – barrierefreie Naturerlebnisse
- **Stadt Vreden**
 - ✓ Beschilderung Route & teilw. Infrastrukturmaßnahmen
 - ✓ Zertifizierung Tourismusort für Alle
- **VITAL.NRW Kleinprojekte**

NaturTour & Tourismusort Vreden für Alle

- **Kommunikation**
 - ✓ mit allen Ansprechpartnern im Vorfeld
- **Netzwerk**
 - ✓ einzelne Projekte zu einem Konzept
- **Administration**
 - ✓ Anträge, Kommunikation mit Fördergebern
- **Marketing & Digitalisierung**

2018 | 2019

- ✓ **barrierefreies freizeit-touristisches Netzwerk nach Reisen für Alle + Zertifizierung Tourismusort für Alle**

2022

- ✓ **Re-Zertifizierung Betriebe und Tourismusort**



NaturTour Vreden für Alle

2019 NaturTour I

- Strecke 32 km
- 3 Rundkurse
- Beschilderung
- Naturnahe Route separat
- 10 Stationen Ehrenamt
- Ca. 5.000 Radfahrer

2021 NaturTour II

- Strecke 30 km
- 2 Rundkurse
- 2022 „digitales“ Event
- Audios für POIs
- www.vreden-verbindet.de

2023|2023 Kirchdorfertour

- Kombi Route I & II

© Ollaf Rehmert







Freizeit-touristisches Netzwerk

2018 | 2019

- 15 Betriebe | Maßnahmen
- Hotels/Fewo, Cafés, Museen
- NaturTouren, Stadtrundgang
- Finanzierung Vital.NRW + Sparkassenstiftung
- Kooperation Biologische Station Zwillbrock
- Quick Checks, Erhebungen

Tourismusort für Alle

- Mind. 9 Angebote/Betriebe
- Mind. 3 Urlaubsinspirationen

2022 Re-Zertifizierung

- Co-Finanzierung Betriebe Stadtmarketing
- Finanzierung Tourismusort für Alle Stadt Vreden



Reisen für Alle 

Kooperationspartner



© Foto Gewers, Vreden



©Wheelie Wanderlust | Kiim Limahelu



©Fransziska von Schmeling



©Wheelie Wanderlust | Kiim Limahelu





NRW

Vreden im Münsterland barrierefrei erleben

Eine kleine Auszeit tut so gut. Auch bei unserem frühlingshaften Kurztrip in das Münsterland war es nicht anders. Wir verbrachten ein paar barrierefreie Tage in Vreden im Münsterland. Hier gab es Tradition und Kultur im kult Vreden, die Flamingos im Zwillbrocker Venn und schließlich der Kultur- rund um das Schloss Raesfeld.



Episode 8: Vreden für Alle - Naturtour für Alle!

Diesmal sind wir im Westmünsterland und sprechen mit Karin Otto, Geschäftsführerin der Vreden Stadtmarketing GmbH und unserem Kollegen Simon Kesting über die NaturTour für Alle.

ANHÖREN



Vreden ist schön, kult und pink! Das Team der Touristinformation/Vreden Stadtmarketing GmbH berät die Gäste gern über die vielfältigen Möglichkeiten „für Alle“.



WEITERLESEN

18. Naturschutzgebiete Lüntener Fischteiche



In Karte anzeigen



Marketing

✓ Web & Socialmedia

- www.vreden.de
- www.vreden-verbindet.de/radtouren

- Barrierefreies Reisen
- NRW Tourismus | barrierefrei
- Münsterland e.V.
- Reisen für Alle (?)

✓ Bloggereisen

- Wheelie Wanderlust | NRW Tourismus
- Zypresse unterwegs | Münsterland e.V.

✓ Podcast Neumann Consult



Naturerleben für alle

- Barrierefreiheit
- Komfort
- Servicequalität

Projekt-Partner

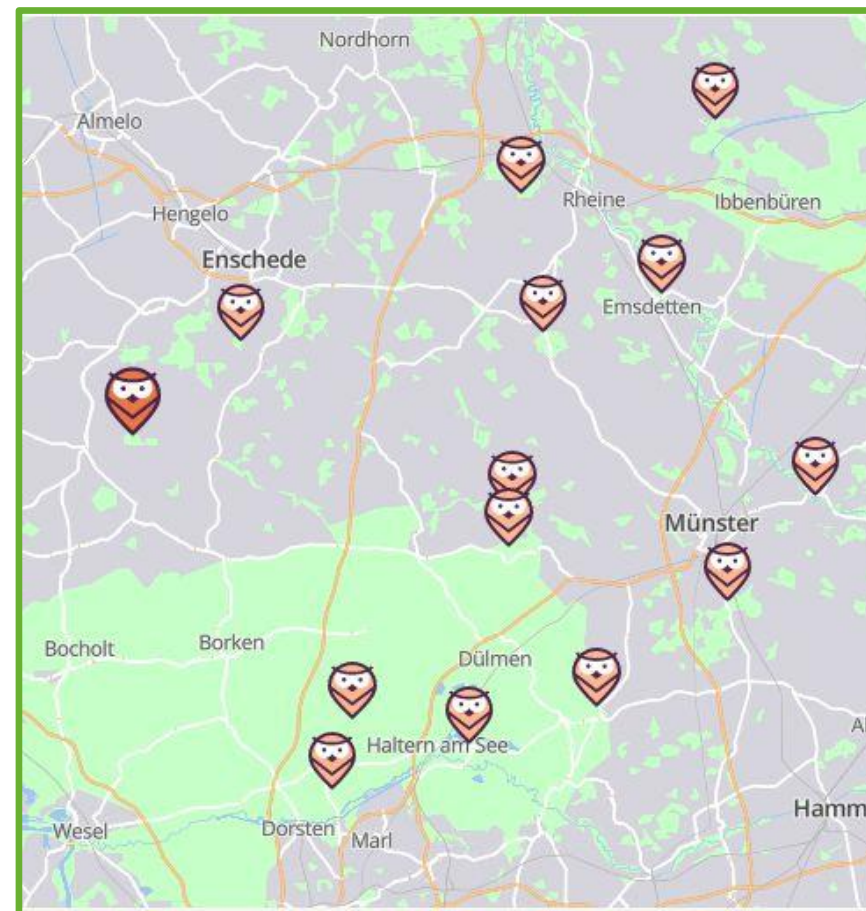


Gefördert durch

**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

2014

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung





Naturerleben für alle

Verbesserung der Barrierefreiheit am Zwillbrocker Venn

- Beschilderung
- Sitzmöglichkeiten
- Behinderten-WC
Schließanlage



© H. Stroetmann



© BS Zwillbrock



© BS Zwillbrock



Naturerleben für alle

Verbesserung der Barrierefreiheit am Zwillbrocker Venn

- 3-Rad Tandem „fun2go“
- Digitaler Naturerlebnissführer als Smartphone-App



Naturerleben für alle

Aufwertung der Ausstellung im Besucherzentrum

- Tastmodelle
- Audioguide
- Filme mit Untertitel





Naturerleben für alle

Aufwertung der
Ausstellung im
Besucherzentrum

- Taktiler Landschaftsplan
- Automatischer Türöffner
- Sitzgelegenheiten

Auszeichnung mit dem Inklusionspreis NRW 2018

Auszeichnung mit dem Sonderpreis "Heimat ohne Hindernisse" der NRW-Stiftung

Ziel des Inklusionspreises ist es, Projekte mit Modellcharakter zu unterstützen und zu zeigen, wie Inklusion im Sinne der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen gelebt werden kann.

- Barrierefreie Erschließung von eindrucksvollen Naturerlebnisgebieten durch geschulte Natur- und Landschaftsführer sowie dem Servicepersonal.
- Zur Besucherlenkung und -information im Gelände ist eine barrierefreie Smartphone-App entwickelt.
- Die Website www.wegbar.de stellt barrierefreie Unterkünfte und Gastronomiebetriebe da, stellt verlässliche Informationen bereit und hilft so bei der Aufenthaltsplanung.





Gästehaus
Zwillbrock

URKUNDE

für
Tourismusort Vreden

48691 Vreden, Zertifikats-ID: PA-11151-2022

Barrierefreiheit
geprüft



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

September 2022 – August 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Wolfgang Sauer

Wolfgang Sauer, Geschäftsführer
Deutsches Seminar für Tourismus Berlin e. V.

Heike

Dr. Heike Dr. Heike
Tourismus

Die bundesweite Kennzeichnung »Reisen für Alle«
Deutsches Seminar für Tourismus (DS)

www.Reisen-für-alle.de



Projekt-Relevanz

♥ Innovativ

- Moderne Vernetzung Barrierefreiheit | Ehrenamt | Tourismus
- Alleinstellungsmerkmal Tourismusort für Alle

♥ Nachhaltig „Projekt ohne Projektende“

- Stärkung Ehrenamt | Kultur | Natur
- Bewusstsein in Bevölkerung für Barrierefreiheit + (Tourismus) Standort
- Verlässliche Standards nach Reisen für Alle

♥ Wirtschaftlich

- Neue Tourismussegmente erschlossen
- Einbindung | Gewinnung | Motivation Tourismuspartner
- Buchbare Pauschalen (von Familie bis Pflegeeinrichtung)



Erfolgsfaktoren

- ❖ Kommunikation – Kommunikation – Kommunikation
- ❖ System „Reisen für Alle“ als Informationstool für selbstbestimmte Reiseplanungen
- ❖ Partner auch in kleineren Maßnahmen motivieren
- ❖ Finanzieller Anreiz für touristische Leistungsträger
- ❖ Ländliche Strukturen – kurze Wege
- ❖ Komfortthema „Barrieren abbauen“ spricht alle an



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Karin Otto
ehem. Geschäftsführerin

Vreden Stadtmarketing GmbH
Kirchplatz 14 | 48691 Vreden

+49 2564 9899199
info@stadtmarketing-vreden.de
www.vreden.de

Regine Kern
*hauptamtliche pädagogische
Mitarbeiterin*

Biologische Station Zwillbrock
Zwillbrock 10 | 48691 Vreden

+49 2564 98600
info@bszwillbrock.de
www.bszwillbrock.de



Resümee: Erfolgsfaktoren

- Kommunikation – Kommunikation – Kommunikation
- System „Reisen für Alle“ als Informationstool für selbstbestimmte Reiseplanungen
- Partner auch in kleineren Maßnahmen motivieren
- Finanzieller Anreiz für touristische Leistungsträger
- Ländliche Strukturen – kurze Wege
- Komfortthema „Barrieren abbauen“ spricht alle an

Resümee

7 Erfolgsfaktoren:

1. Bekenntnis der Entscheidungsträger
2. Koordination und Kontinuität
3. Vernetzung und Partizipation
4. Strategische Planung



Resümee

7 Erfolgsfaktoren:

5. Wissensmanagement und Qualifikation
6. Marketing und Kommunikation
7. Optimierung der Ressourcen



Vielen Dank für Ihre Teilnahme bei der Veranstaltung



Lebensraum Stadt
Attraktiv für alle!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

